



**INSTITUT DER HOSPITALSCHWESTERN DER  
SCHMERZHAFTEN MUTTER (IHSSM)**

**Momé-Katihoé, BP 36, Afagnan/TOGO**

Tel: (00228) 23 35 03 83 / (00228) 90 22 59 89

E-Mail:

[alpig-elise@laposte.tg](mailto:alpig-elise@laposte.tg)/soeurshospit.togo@hotmail.com

*Advent 2016*

*Liebe Schwestern und liebe Familien, liebe Gönnerinnen und Gönner, liebe Freunde!*

Wir freuen uns, auch dieses Jahr wieder über das Wesen und Wirken unserer Schwesterngemeinschaft kurz Bericht erstatten zu dürfen.

*«Wenn man sich fortbewegt, ist man auf Begleitung angewiesen.»*

Dieses afrikanische Sprichwort versinnbildlicht unseren Alltag auch im Jahre 2016 treffend, mit seinen erfreulichen Ereignissen, etwa die Berufungen und Beitritte zum IHSSM, die Freude am apostolischen Leben oder der Erfolg in der Ausbildung, aber auch mit Schattenseiten, z. B. im Krankheitsfall und der damit verbundenen Leiden einzelner unserer Mitschwestern.

**Jesus Christus** ist unser ständiger Begleiter. Er steht uns gedanklich stets zur Seite und trägt somit zum erfolgreichen Betrieb und zur Konsolidierung unseres Hilfswerks im Süden Togos bei, dies mit tatkräftiger Unterstützung unserer **Freunde** und nicht zuletzt dank dem mustergültigen und charismatischen Einsatz unserer – zweckmässig ausgebildeten oder noch in der Ausbildung befindlichen - **afrikanischen Mitschwestern**.

Mit zunehmendem Alter der drei Spitalschwestern aus der Schweiz mehren sich auch deren gesundheitlichen Probleme. Dies hindert sie allerdings keineswegs, sich weiterhin zugunsten einer notleidenden Bevölkerung mit **Begeisterung** zu engagieren, im Sinne des in Beaune 1443 von Nicolas Rolin et Guigone de Salins ins Leben gerufenen Hilfswerks «Hôtel-Dieu».

***Möge Beaune für uns alle ein Lebensideal bleiben im Sinne des charismatischen Leitsatzes: «Nehmet gastlich auf Jesus Christus in der Gestalt des Armen und Bedürftigen und im Zeichen des eucharistischen Brotes!».***

Neben den drei Sittener Klosterfrauen gehören unserem Institut zur Zeit 22 junge Afrikanerinnen mit abgelegtem Ordensgelübde (Profess) an, dies mit steigender Tendenz. Dazu kommen noch vier Novizinnen und sieben Postulantinnen.

Die Leitung unserer vier Gesundheitszentren und des Passantenhauses in Lomé sowie der Landwirtschaftsbetriebe in Momé-Katihoé und Baka-Kopé obliegt nunmehr unseren einheimischen Mitschwestern.

Alle unsere Tätigkeiten, namentlich in den Bereichen der Gesundheitsprävention, der Patientenpflege und der Betreuung werdender Mütter wie auch die Förderung der Einschulung und Berufsbildung, bezwecken die Bekämpfung der Armut bzw. die Verbesserung der Lebensverhältnisse einer weitgehend auf sich selbst angewiesenen Bevölkerung. In diesem Zusammenhang spielen die Geschicklichkeit und die Verfügbarkeit unserer afrikanischen Gemeinschaftsangehörigen eine entscheidende Rolle.

Im Vorstand des Vereins zur **Unterstützung des IHSSM (AKT)** sind in letzter Zeit personelle Veränderungen eingetreten. Wir danken dem zurückgetretenen Präsidenten, Dr. med. Francis-Luc Laurencet, und seinen Mitarbeitenden für ihre langjährige, ebenso grosszügige wie praxisorientierte Hilfeleistungen in einem Klima echter Freundschaft. **AKTE = DANKE!**

Wir freuen uns auf eine erspriesslichen Zusammenarbeit mit der Nachfolgerin von Dr. Laurencet, Frau Catherine Donnet, mit ihren neuernannten, vollmotivierten Vorstandsmitgliedern, in der Überzeugung, dass das zukunftsorientierte **IHSSM** und der **AKT** nachhaltig verbunden bleiben werden. **Jedenfalls sind wir auf eine entsprechende Begleitung unbedingt angewiesen.**

Dank der Zuwendungen unserer Gönner und Gönnerinnen sind wir in der Lage, minderbemittelten Bevölkerungsgruppen weiterhin helfend und pflegend beizustehen. Darüber hinaus konnten im Berichtsjahr unsere Bauten und Räumlichkeiten mitsamt ihren Einrichtungen saniert werden, welche als Folge der klimatischen Verhältnisse - hohe Temperaturen gepaart mit alternierenden ausgiebigen Regenfällen, Trockenperioden und Staubeinwirkungen – stark strapaziert werden.

In **Momé-Katihoé** erhielt die Kapelle ein neues Kleid. Gleichzeitig konnten die Dusch- und WC-Anlagen des Gesundheitszentrums renoviert und die Abdichtung der Einstellhalle verbessert werden.

Das Passantenhaus **Ste-Marthe** in Lomé wurde teilweise neu gestrichen, was das Erscheinungsbild der gesamten Räume wesentlich verbessert.

In **Baka-Kopé** konnte eine sog. Appâtame (Empfangsstätte für die Patienten des kleinen Gesundheitszentrums und Raum für Diskussionsrunden und Freizeitaktivitäten) eingerichtet werden.

Mit finanzieller Unterstützung der Dachorganisation der Walliser Entwicklungshilfswerke «Solidarisches Wallis» konnte das Programm zur **Förderung der Einschulung und Berufsbildung** der Jugend unserer Wirkungsgebiete sowie die Aus- und Weiterbildung des Personals des IHSSM weitergeführt werden, in der Hoffnung, dass dies auch künftig möglich sein wird.

Das **psychiatrische Ambulatorium (CSM)** in Lomé wird entscheidend von der Stiftung **D'HARCOURT** unterstützt. Ihr gebührt unser besonderer Dank.

Aufrichtig danken möchten wir Ihnen allen für Ihre treue finanzielle und materielle Unterstützung, wohl wissend, dass unser Ziel für eine bessere Zukunft sowie mehr wirtschaftliche und geistige Gerechtigkeit und Frieden nur im Verbund aller Betroffenen erreicht werden kann.

In diesem Sinne verbleiben wir mit freundlichen Grüßen und wünschen Ihnen:

**eine besinnliche Adventszeit,  
ein frohes Weihnachtsfest und  
alles Gute im Neuen Jahr!**

*Ihre Hospitalschwestern in Togo*